

## 5. Partnertreffen im Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft

---

**Datum:** Donnerstag, den 16.05.2019, 08:30 bis 12:30 Uhr

**TeilnehmerInnen:** siehe Teilnehmerliste

**Protokoll:** Kati Partzsch (Vorstandsassistenz)

1. Willkommen, Anwesenheit, Einführung .....	1
2. Rückblick: Bündnis Frühjahr 2019 .....	2
3. Verwaltung .....	3
4. Forschung .....	6
5. Kommunikation .....	6
6. Termine .....	11

### 1. Willkommen, Anwesenheit, Einführung

Es wird die Anwesenheit von 15 Bündnispartnern und 8 Förderpartnern (ab 10 Uhr 9 Förderpartner) und damit die **Beschlussfähigkeit** des Vereins festgestellt.

Begrüßt werden die **neuen Mitglieder** Biovegan, alberts/purvegan, Bioladen Ringelblume, Bioladen natur pur und LaViolla. Mit dem Erdi Biomarkt gab es einen **Austritt**, dies aufgrund der Beitragsregelung in den Bündnisstatuten.

→ Derzeit hat das Bündnis 41 Mitglieder, davon 17 Bündnispartner und 24 Förderpartner.

Begrüßt wird auch Kati Partzsch, die das Bündnis seit Anfang Mai als **Vorstandsassistenz** unterstützt.

Aktuell wichtige Themen sind die **Eintragung des Vereins**, der Umgang mit dem **Logo der Kampagne „Ackergifte? Nein danke!“ (AGND)** und die **Lizenzvergabe** durch den Verein. Zum AGND-Logo wurde im Voraus zur MV ein Stimmungsbild basierend auf der Meinung der Mitglieder erstellt. Das Stimmungsbild wird in der MV vorgestellt und diskutiert.

## 2. Rückblick: Bündnis Frühjahr 2019

### **Kassenprüfung 2018**

(Siehe 3. Verwaltung)

### **Vorstandssitzungen / -telkos**

### **Sachverständigenrat**

Es fand ein Expertentreffen statt, im Rahmen dessen die Ergebnisse der Baumrindenstudie 2018 diskutiert wurden. Ein Abstract der wichtigsten Ergebnisse und deren Bedeutung wurden im Anschluss verfasst. Zudem wurde die Vorgehensweise für eine neue Studie in 2019 beratschlagt (s. Forschung). Zudem wurde die weitere Zusammenarbeit mit dem Umweltinstitut München bestätigt.

### **Nachruf Frieder Hofmann**

Frieder Hofmann, Mitarbeiter des TIEM und maßgeblich beteiligt an der Baumrindenstudie, verstarb am 19.01.2019. Die Trauerfeier fand am 18.05.2019 um 15:30 Uhr im Kanuclub „Bremer-Kanu-Wanderer“, Richard-Jürgens-Weg 5 in Bremen statt. Das BeL wird durch die Vorstandsvorsitzenden Stephan Paulke und Heike Kirsten vertreten sein. Bündnismitglieder wurden ebenfalls eingeladen, an der Trauerfeier teilzunehmen.

Nachfolgerin von Frieder Hofmann ist Frau Dr. Maren Kruse-Plaß. Unter ihrer Beteiligung wird die aktuelle Studie erstellt und 2020 präsentiert.

### **Biofach Nürnberg**

Auf der Biofach Messe 2019 wurde die Studie „Ackergifte? In der Luft!“ im Rahmen einer Veranstaltung mit ca. 200 Teilnehmenden präsentiert. Zudem gab es einen eigenen Counter, an dem viele Gespräche geführt und informiert werden konnte. Als Informationsmaterial wurde u.a. der aktuelle Flyer im Stil des neu entwickelten CI ausgegeben.

## **Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau Kassel**

Im März 2019 fand die 15. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau an der Universität Kassel statt. Hier organisierte die Schweisfurth Stiftung einen Workshop zum Thema Pestizide und brachte einen Beitrag zum Thema „Biomonitoring der weiträumigen Verdriftung von Pestiziden mittels Baumrinde, Vegetation und Passivsammler“ in den Band zur Tagung ein.

## **Dialogveranstaltungen**

Siehe 5. Kommunikation

## **Medienecho zur Studie 2018**

Das Medienecho auf die Baumrindenstudie hin war groß. Eine Auswahl der erschienen Pressebeiträge kann bei der Vorstandsassistenz erfragt werden. [Aktueller Nachtrag: Pressebeiträge werden zu gegebener Zeit und soweit möglich auf der Internetseite des Bündnisses verlinkt.]

Die ersten Ergebnisse der Probe-Baumrindenstudie erschienen ebenfalls im Kritischen Agrarbericht 2019.

## **Aktionskalender 1. Flight**

(Siehe 5. Kommunikation)

## **Bundestagspetition „Pestizidkontrolle“ ein Riesenerfolg**

Den Bündnismitgliedern wird herzlich gedankt für die Beteiligung an der erfolgreichen Bundestagspetition „Pestizidkontrolle“, initiiert von Thomas Radetzki, Vorsitzender der Aurelia Stiftung.

## **3. Verwaltung**

### **Kassenprüfung 2018, Konto, Steuerberatung**

Für die Kassenprüfung 2018, erfolgt durch Frau Dr. Antje Tönnis und Herrn Nikolaus von Doderer, beide GLS Bank, wird herzlich gedankt. Festgehalten wird ein Restwert in Höhe von 32.556,54 €.

Dr. Antje Tönnies stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands und der Schweisfurth Stiftung. Mit 10 Stimmen, 5 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen seitens der Bündnispartner sowie 8 Stimmen, 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen seitens der (zum Zeitpunkt 8 anwesenden) Förderpartner – also insgesamt 14 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen – **wird beschlossen, dass der Vorstand und die Schweisfurth Stiftung entlastet werden.**

Bezüglich der zukünftigen Formalien rund um die Mitgliedschaft im Bündnis werden die Mitglieder um Unterstützung gebeten. Im Zusammenhang mit den Mitgliedsbeiträgen ist vorgesehen, dass fortan keine Rechnungen, sondern Zahlungsaufforderungen ausgestellt werden, dies in Verbindung mit einer Einzugsermächtigung für die Folgejahre. Die entsprechende Vorlage für einen Brief an die Mitglieder wird der Steuerberater verfassen. Der besagte Zahlungsauftrag erfolgt zeitnah nach Eröffnung des Bündnis-Kontos [Aktueller Nachtrag: Am 21.05.2019 wurde das Konto des Bündnisses bei der GLS-Bank eröffnet.]

Das Bündnis arbeitet mit der **Steuerberatung** Vogel mit Sitz in Neubrandenburg zusammen. Die Steuerberatung wird beispielsweise für Lohnabrechnung und Buchhaltung zuständig sein. Buchhalterische Unterlagen werden für den Vorstand über eine Cloud zugänglich gemacht, was zukünftig die Kassenprüfung erleichtern wird. Grundsätzlich gilt, dass wir klare Strukturen schaffen wollen, auch damit wir das Risiko für mögliche zukünftige Konflikte mit dem Finanzamt minimieren.

### Vereinseintragung

Die **Vereinseintragung** beim Amtsgericht München ist seit einem Jahr im Gange und verläuft relativ aufwendig. Es ist nicht absehbar, wann die Eintragung erfolgt sein wird. Eine **Änderung der Satzung** für eine neue Mitgliederstruktur wird erst nach der Vereinseintragung erfolgen.

Beim Finanzamt ist unser Verein bereits als (vorläufig) gemeinnützig anerkannt. In dem Zusammenhang wird die Gemeinnützigkeit diskutiert. In unserem Fall ist nur ein begrenzter Betrag an Firmenspenden möglich. Daher sind die Mitgliedsbeiträge wichtig, das heißt unsere Einnahmen sollten vorwiegend Mitgliedsbeiträge sein.

### Überführung der Verwaltungsaufgaben an die Vorstandsassistenz

Es ist an der Zeit, dass der BeL (n.)e.V. selbst vollumfänglich handlungsfähig wird. So wird die Verwaltung des Bündnisses bis zum 30.06.2019 von der Schweisfurth Stiftung an die neue Assistenz des Bündnisvorstands übertragen. Der Schweisfurth Stiftung, insbesondere in Person von Dr. Niels Kohlschütter und Johanna Bär, wird herzlich gedankt für ihr bisheriges Engagement um die Bewältigung der Bündnisverwaltung.

Auf die ausgeschriebene Verwaltungsstelle hat es zahlreiche Bewerbungen gegeben. Es wurden Telefoninterviews und zwei aufeinander folgende Bewerbungsgesprächsrunden geführt. Zum 01. Mai 2019 wurde Kati Partzsch als Vorstandsassistentin eingestellt. Kati Partzsch stellt sich vor.

Vor dem Hintergrund der gültigen Datenschutzgrundverordnung wird die Mitgliederversammlung befragt, ob die Schweisfurth Stiftung die Kontaktdaten der Mitglieder an Kati Partzsch in der Bündnisverwaltung weitergeben darf.

**Einstimmiger Beschluss aller Anwesenden: Die Schweisfurth Stiftung darf die Kontaktdaten der Bündnismitglieder an Kati Partzsch zum Zweck der Bündnisverwaltung weitergeben.**

Mit Blick auf den zu leistenden Aufgabenumfang und die Aussicht auf die Kommunikationsstrategie zur Studie 2019 ist geplant, zeitnah eine weitere Stelle mit dem Schwerpunkt Campaigning zu schaffen.

Standorte / Anlaufstellen des Bündnisses

Die **Geschäftsstelle** wird in absehbarer Zeit in der Nähe von Dresden eingerichtet, dem baldigen Wohnort von Kati Partzsch. Von hier aus wird die Vereinsverwaltung geführt und Kati Partzsch wird erste Ansprechpartnerin in Sachen Verwaltung sein. Sie ist erreichbar per eMail an [kati.partzsch@enkeltauglich.de](mailto:kati.partzsch@enkeltauglich.de) und telefonisch zunächst unter 0176-52406309. Die Telefonnummer wird sich ändern, sobald ein Bündnis-Mobiltelefon angeschafft ist. Eine Postadresse wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Das **Backoffice** des Bündnisses wird in Klein Jasedow bei der Bürgerinitiative Landwende angesiedelt sein. Das Backoffice wird Poststelle und zuständig für die Buchhaltung sowie für die Materiallagerung und den -versand sein. Zudem leistet das Backoffice technische Unterstützung. Ansprechpartner hier ist Johannes Heimrath, erreichbar per eMail an [jh@landwende.de](mailto:jh@landwende.de).

Die **Schweisfurth Stiftung** wird sich zukünftig im Rahmen der Schwerpunkte Forschung, Kommunikation, Dialog und internationale Vernetzung einbringen. Hier werden weiterhin Dr. Niels Kohlschütter und Johanna Bär Ansprechpartner sein, erreichbar per eMail an [nkohlschuetter@schweisfurth-stiftung.de](mailto:nkohlschuetter@schweisfurth-stiftung.de) bzw. [jbaer@schweisfurth-stiftung.de](mailto:jbaer@schweisfurth-stiftung.de) sowie telefonisch unter 089-17959515.

## 4. Forschung

Mit der neuen Studie (Studie 2019) wird an die Baumrindenstudie von 2018 angeknüpft. Die Studie 2019 stellt ein integriertes Monitoring basierend auf mehreren Methoden dar, welche sich ergänzen. Analysiert werden neben der Baumrinde auch technische Sammler, Filtermatten und Bienenbrot/Honig. Die Studie wird sich auf ca. 150 Proben stützen.

In Fragen zu Bienen und dem Untersuchungsmedium Bienenbrot wird die Zusammenarbeit mit dem Europäischen Berufsimkerverband u.a. dem Präsidenten Walter Haefeker fortgeführt.

## 5. Kommunikation

### Aktionskalender, 1. Flight März



Der erste Flight der Aktion im März ist gut gelaufen. Mit den Einnahmen daraus wird ein Teil der Passivsammlerstudie 2019 finanziert.

Die Aktion ist eine Initiative der Händler aus dem Bündnis, unterstützt von Herstellern aus dem Bündnis. Sie wird möglich durch eine Mittelbeschaffung über das, was die Biobranche kann, nämlich herstellen und verkaufen. Allen Beteiligten wird ein Dank für ihr Engagement

ausgesprochen.

Mit der Organisation und Information über die Aktion waren die Marketingabteilungen von vier verschiedenen, im Bündnis vertretenen Händlern beteiligt, denen an dieser Stelle für ihren Einsatz gedankt wird. Die in dieser Zusammenarbeit entstandene, erklärende Broschüre zur Aktion ist eine gute Grundlage, auf der nun aufgebaut werden kann. Für den zweiten Flight, der für Oktober geplant ist, ist eine **Überarbeitung der Broschüre** vorgesehen. Ihre Gestaltung soll dahingehend verbessert werden, dass die Verständlichkeit der Aktion auf den ersten Blick gegeben ist.

→ Da zu viele Mitentscheider die Realisierung schwierig machen, soll ein Ansprechpartner im Vorstand gefunden werden, der letztgültige Entscheidungen trifft.

Der zweite Aktionsflight im Oktober wird vermutlich ausgebucht sein. Noch ist Platz für zwei Hersteller.

Es werden mehr Informationen aus dem Bündnis heraus gewünscht, zum Beispiel dazu, was zwischen den Flights passiert. Die **Kommunikation im Bündnis** sollte verbessert werden.

### **Internationalisierung des Bündnisses – Bericht aus Österreich**

Auf Initiative des noch BeL-Vorstands Johannes Gutmann (Geschäftsführung Sonnentor GmbH) wurde in Österreich ein eigenes Bündnis auf den Weg gebracht. Dort wird die Eintragung des entsprechenden Vereins – **Verein für eine enkeltaugliche Umwelt** – voraussichtlich zeitnah erfolgen. [Aktueller Nachtrag: Das österreichische Bündnis ist seit dem 21.05.2019 als Verein eingetragen.] Im österreichischen Bündnis sind u.a. die mit Sonnentor kooperierenden Bauern vertreten. Am 05.06.2019 wird es eine Pressekonferenz in Wien geben, zu der u.a. Politiker, darunter der österreichische Bundespräsident, und Partner eingeladen sind. Hier wird der Verein vorgestellt und der Pestizideinsatz in der Landwirtschaft thematisiert.

### **Dialogveranstaltungen in Zukunft**

Es besteht reges Interesse an Dialogveranstaltungen und es gibt Anfragen zur Tätigkeit unseres Bündnisses, unter anderem auch von internationaler Seite. Wir können Impulse setzen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten des Dialogs und jeder Bündnisbeteiligte kann sich einklinken. Eine Möglichkeit sind Dialogveranstaltungen in Läden. Dafür kann das Bündnis beispielsweise Redner stellen.

Die GLS-Bank bietet Schulungen für MitarbeiterInnen in ihren 7 Filialen an. Im Rahmen dieser Schulungen könnte über das Bündnis und die Kampagne als erste Pilotrunde für Schulungs-Dialoge bei beteiligten Firmen berichtet werden.

### **Bisherige Dialoge**

#### Biocompany, 03/2019

Zur Eröffnung einer neuen Filiale und zu Beginn der Aktionskampagne gab es in Berlin einen Dialogworkshop mit Johannes Heimrath bei der Biocompany. Es ist eine Fortsetzung angedacht, bei der für mehr Gäste geworben wird.

#### Zukunftsfelder, DBU, 04/2019, Dialog mit JH

### Ebl-Naturkost, geplant für 04/2019, abgesagt

Ebl-Naturkost hatte ursprünglich für April 2019 eine Dialogveranstaltung zum Thema „Ackergifte? Nein danke!“ im Rahmen der Aktionskampagne geplant. Der Fränkische Bauernverband, der die AGND-Kampagne als Verleumdung bewertete, zeigte sich offen für eine Teilnahme an der Veranstaltung. Da der Bauernverband allerdings sehr kontrollierend auf Rahmen und Inhalt der Veranstaltung einwirken wollte, sagte ebl-Naturkost schließlich die Veranstaltung ab.

### Münchner Ernährungsrat, 05/2019

Der Münchner Ernährungsrat beschäftigt sich u.a. mit dem Einsatz von Pestiziden insbesondere im städtischen Bereich. An einem vom ME initiierten Dialog haben sich Vertreter des Bauernverbands, der Landfrauen, des BeL, weiterer Initiativen und der Zivilgesellschaft beteiligt, um eine Kleine Anfrage zum Thema an den Münchner Stadtrat auf den Weg zu bringen.

### Bayrischer Ökopakt

Die Basic AG ist Mitglied im Bayerischen Ökopakt. Stephan Paulke berichtet, dass sich dieser Kreis bisher durch eine bodenständige, unterstützende, konstruktive Leitung auszeichnete. Unter der neuen Leitung in Person der bayrischen Staatsministerin Michaela Kaniber hätte sich das jedoch geändert. In einem Treffen erlebte Stephan Paulke eine Geringschätzung seitens der Ministerin ggü. der Baumrindenstudie. Hierin zeige sich, dass wir mehr Durchschlagskraft brauchen, um die Botschaft und den wichtigen Beitrag, den die Studie leistet, sichtbar zu machen.

### Zukünftige Öffentlichkeitsarbeit

Es besteht die Idee einer „AGND-Konferenz“, in deren Rahmen Auseinandersetzung und Austausch zum Thema möglich gemacht werden soll, unter Beteiligung von bis zu 300 Personen (auch international) und möglicherweise im Frühjahr 2020 stattfindend. Bis November 2019 soll dafür ein Plan entwickelt werden, über den dann abgestimmt wird.

In Vorbereitung auf die Kommunikation der Studie 2019 in 2020 wird es am 22.05.2019 um 09:30 Uhr einen **Presseshop mit dem Umweltinstitut München** geben. Interessierte aus dem Bündnis sind eingeladen, (auch telefonisch) daran mitzuwirken.

Es besteht die Möglichkeit, dass wir uns für die „**Woche der Umwelt**“ bewerben, die jährlich im Schloss Bellevue stattfindet und an der man auf Einladung des Bundespräsidenten teilnehmen kann. Die Bewerbung ist bis Juli 2019 einzureichen.



**→ Es wird einstimmig beschlossen, sich für die Woche der Umwelt zu bewerben.**

## Diskussion

### *Kommunikation*

Wir machen gute Dinge und reden nicht darüber. Wir sollten nicht nur Geld für die Verwaltung, sondern auch für die Kommunikation ausgeben. Wir müssen **lauter werden**.

### *Förderung / Kooperationen*

(SV) Wir sind alle Einzelkämpfer und sollten weitere mögliche (Förder-) **Partner** offensiv ansprechen. Dem positiven Schritt einer Bündnisgründung in Österreich sollten weitere dieser Art folgen.

- Die Vernetzung läuft (u.a. auch durch die Petition Pestizidkontrolle) und es gibt bereits Gespräche mit Interessenten u.a. in Dänemark und Frankreich. Ein Ziel ist es, die Vernetzung zu intensivieren. Eine Möglichkeit dafür ist, dass wir Veranstaltungen der Mitglieder durch Präsenz und Beiträge unterstützen.

(GK, SP) Es wird die Frage angebracht nach einer **strategischen Partnerschaft** mit der Aurelia Stiftung – dies im Zusammenhang mit der sich durch unsere Studie(n) auftuenden Option einer Wiedereröffnung von Pestizid-Zulassungsverfahren. Kommunikationsstrategien unter gleichgesinnten Akteuren könnten zusammen mehr Wirkung entfalten.

(JH) Es gibt einen Gesprächskreis, in dem mit Blick auf **FFH-Richtlinien** überlegt wird, **Schädigungen durch Pestizide** am Beispiel bestimmter Arten deutlich zu machen. Es geht darum, auf juristischem Pfad „Lücken“ in Vorgaben auszumachen und Wege zu finden, bestimmte Wirkstoffe verbieten zu lassen.

### *Stimmungsbild AGND-Logo*

Im Rahmen der MV wurde zunächst das vorab ermittelte Stimmungsbild (Pro / Kontra) zur Verwendung des AGND-Logos auf Produkten und zum Erscheinen von Produkten mit AGND-Logo im LEH diskutiert (ausführliche Diskussion siehe Anhang). Eine Abstimmung dazu wird es auf der nächsten MV im November 2019 geben.

Die zusammengefasste Auswertung des Stimmungsbildes zeigt die folgende Tabelle:

1.		2.		3.		4.	
Uns ist wichtig, dass das AGND-Logo grundsätzlich auf Produkte gedruckt wird.		Für den Fall, dass Produkte mit dem AGND-Logo versehen werden, können wir uns vorstellen, dass Produkte mit dem AGND-Logo im LEH angeboten werden.		Wir sind daran interessiert, unsere Produkte mit dem AGND-Logo zu versehen:		Wir können garantieren, dass Produkte mit dem AGND-Logo ausschließlich über den Fachhandel vertrieben werden.	
Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
7	6	5	10	7	7	9	3
3 Enthaltungen		1 Enthaltung		2 Enthaltungen		4 Enthaltungen	

### PRO-Argumente

- Kommunikation über das Logo auf Produkten möglich
- Kampagne, Logo, Studie bekannter machen, voranbringen losgelöst von Partialinteressen
- Zusätzliche Einnahmen möglich
- Umso mehr Einsatz für die Sache, desto besser
- Das Thema ist zu wichtig und sollte nicht beschränkt werden
- Keine Zeit verlieren: Bewusste Kaufentscheidungen ermöglichen → Druck von unten aufbauen
- Werbung für uns durch den LEH ist ok

### KONTRA-Argumente

- Gesellschaftspolitisches Statement, nicht Produktmarke
- Aufwand
- Als Aussage auf Genussprodukten schwierig
- Entwertung des FH
- Glaubwürdigkeit des FH steht in Frage, LEH erscheint als Partner, Kunden sind verwirrt
- Greenwashing seitens des LEH
- Infragestellen der BeL-Mitgliedschaft

Wir hörten diverse Meinungen, mit Argumenten für beide Seiten. Die wesentliche Frage ist: **„Was ist unsere Hauptmotivation?“** → dieser werden sich die Diskussion und Entscheidung unterordnen. Zur MV im November können wir in Arbeitsgruppen darüber diskutieren.

Der **Vorstand** wird **Pro- und Kontra-Argumente sammeln**. Wir sollten zudem ein **Regelwerk** aufbauen um auf Anfrage wie zum Beispiel von SV antworten zu können. Bitte um **Geduld**.

### Stimmen momentan zur Logoverwendung (KEINE Abstimmung)

für die Verwendung des Logos auf Produkten: 8

gegen die Verwendung des Logos auf Produkten: 10

### Abstimmung Haushalt 2019

Einnahmen	818.929,76 €	Ausgaben	697.458,00 €
<b>Bündnispartner</b>	223.300,00 €	<b>Kommunikation</b>	<b>284.243,10 €</b>
<b>Förderpartner</b>	91.400,00 €	Infomaterial	45.000,00 €
Spenden techn.		Öffentlichkeitsarbeit	60.000,00 €
Passivsammler	6.725,00 €	Aktionskalender geschätzt	174.496,41 €
Spenden Baumpaten	3.600,00 €		
		<b>Bündniskommunikation</b>	<b>16.500,00 €</b>
Aktionskalender konservativ geschätzt	355.100 €	<b>Forschung</b>	<b>313.481,82 €</b>
		Studie 2018	48.277,82 €
Beitrag Forschung Umweltinstitut	30.000,00 €	Studie 2019	239.204,00 €
		Sonstiges (SVR, Vorstudie)	26.000,00 €
Infomaterial	30.000,00 €	<b>Verwaltung</b>	<b>83.233,30 €</b>
Übertrag Vorjahr	78.804,76 €	Landwende Backoffice	8.000,00 €
		Vorstandsassistenz + Handlungskosten	19.670,00 €
		Schweisfurth Stiftung bis inkl. Juni	34.063,30 €
		D&O Versicherung	1.500,00 €
		Rückstellungen für steuerliche Nachforderungen	20.000,00 €

**Bündnispartner: 14**

**Gegenstimmen 0**

**Enthaltungen 0**

**Kurzfristig abwesend und nachträglich zugestimmt: 1**

**Förderpartner: 9**

**Gegenstimmen 0**

**Enthaltungen 0**

## 6. Termine

Die **nächste Mitgliederversammlung des Bündnisses** für eine enkeltaugliche Landwirtschaft findet am **19. November 2019 in Berlin** statt.

**ENDE DES PROTOKOLLS**